

Das Scheitern einer Figur

Kulturtipp: Katja Lange-Müllers vielfach prämiertes Roman *Böse Schafe* als Monolog im Kölner Theater Der Keller

2007 erschien *Böse Schafe*, ein wagemutiger Roman der Ostberliner Autorin Katja Lange-Müller, der im gleichen Jahr mehrfach ausgezeichnet und für den deutschen Buchpreis nominiert wurde. Am 17.09.2010 findet ab 20 Uhr in Anwesenheit der Autorin die Uraufführung einer Theateradaptation am Kölner Theater Der Keller statt. Das menschliche Grundbedürfnis, zu lieben und geliebt zu werden wird als Erinnerungsmonolog inszeniert.

Die erzählende Figur Soja, eine arbeitslose Gelegenheitsblumenverkäuferin im Ostberlin der Wendezeit, reflektiert ihre langjährige und leidenschaftliche Liebe zu dem HIV-infizierten Junkie Harry. Sie versucht sich selber in dem Geliebten zu spiegeln, ahnt jedoch dass ihre Liebe auch Beschützerinstinkten folgte und möglicherweise nicht erwidert wurde.

Die Adaptation erfasst anhand ihres schlichten Bühnenbildes das Unterschichtenmilieu der Textvorlage. Johanna Marx, Produzentin und Darstellerin der Inszenierung, erwarb von Lange-Müller die Aufführungsrechte und entwickelte u. a. in zweijähriger Zusammenarbeit mit der Autorin das Hauptgerüst einer textnahen Bühnenadaptation. Etwa ein Viertel der Textvorlage konnten übernommen und szenisch umgesetzt werden.

Seit 55 Jahren besteht das Traditionstheater der Keller und seit 56 Jahren eine angeschlossene Schauspielschule. Das Privattheater wird durch einen Trägerverein geführt und verantwortet. Aufgrund der aktuellen Wirtschafts- und Haushaltskrise drohen dem Theater Der Keller und dem ARTheater in Köln-Ehrenfeld im kommenden Jahr der Wegfall der Existenzgrundlagen. Bei beiden Theatern steht ab Januar 2011 die Streichung der Konzeptionsförderung durch die Stadt Köln und damit die Kürzung einhergehende Drittmittel an. Bis Ende des Jahres nutzt das Theater Der Keller die Kalenderjahresförderung und realisiert einen beeindruckenden Spielplan mit fünf Premieren, von denen „Böse Schafe“ die zweite ist.

„Uns ist es ein großes Anliegen und ein Appell an die Öffentlichkeit, dass wir mit unserer Produktion für den Erhalt des Theaters kämpfen wollen und dafür, dass das Theater überleben wird.“ so Johanna Marx.

Weitere Vorstellungen | So 19.9. | Do 23.9. | Di-Do 28.-30.9. | So 3.10. | Sa+So 9.+10.10. | Fr-So 22.-24.10. | Di-Do 9.-11.11. | Di+Mi 14.+15.12. | **Vorstellungsbeginn** | werktags 20 Uhr, sonntags 18 Uhr | **Karten-Preise** | 17,- / 12,- € (Abendkasse) | 16,- / 11,- € (hauseigener VVK) | **Theatertag** 8,- € | **Premieren** 20,- € | **Ticket-Hotline** 0221-31 80 59 | **eMail** tickets@theater-der-keller.de |

THEATER DER KELLER | Kleingedankstr. 6 | 50677 Köln-Südstadt | www.theater-der-keller.de | (15.09.10, merz)

Mehr Infos unter: <http://www.theaterszene-koeln.de/news.php?id=2783&seite=2&mitglied=>

Autor: Ansgar Skoda